

1. Georg-Jäger-Gedächtnis-Pokal

Achtundzwanzig aktive Radballer trafen sich am vergangenen Wochenende, um in der Turnhalle der Waldschule am traditionellen Bieberer Radball-Turnier teilzunehmen. Die Turnhalle, die als Ausweichquartier für die im Abbruch befindliche Halle der Geschwister-Scholl-Schule erhalten musste, war mit den Aktiven und einigen Zuschauern brechend voll. Es wurde in 2 Klassen gespielt. Die acht aktiven Mannschaften spielten auf Landesliga-Ebene und ermittelten in 2 Gruppen und einer Finalrunde ihren Sieger. Nach jeweils 5 total spannenden Spielen konnte sich die Mannschaft aus Schenklingensfeld, trotz eines schweren Schadens am Rad (Gabelbruch), mit einem Ersatzrad durchsetzen. Bis auf ein Unentschieden gegen das Team aus Stockstadt gewannen Sie alle ihre Spiele. Die weiteren Plätze belegten die Mannschaften aus Goldbach (2.), Kostheim (3.), Stockstadt (4.), Asslar/Straubing (5.), Klein-Krotzenburg, (mit Rolf Sandmann als Ersatzspieler 6.), Bieber (mit Markus Heise und Walter Fix 7.) und Arheiligen (8.). Die Einrad-Mädels des Vereins lockerten den spannenden Nachmittag mit einer sehr schönen Einrad-Vorführung auf.

Das AH-Turnier wurde in diesem Jahr erstmals als „Georg-Jäger-Gedächtnis-Pokal“ ausgetragen. Wie üblich wurden in dieser Klasse alle Mannschaften wild zusammengelost. Zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden des RV Germania Bieber 1896 – OBC 1882 e.V. , Georg Jäger, stiftete der Verein einen sehr schönen Zwilling-Pokal. Die 12 AH-Spieler spielten in 6 Mixed-Mannschaften Jeder gegen Jeden. Somit hatte jedes Team 5 Spiele zu absolvieren. Am Ende belegte der Erste Vorsitzende des RVG-OBC, Heribert Breitenbach mit seinen 70 Jahren, zusammen mit einem etwas jüngeren 50-jährigen, Stefan Clemenz, den ersten Rang. Sie konnten alle Spiele gewinnen und verwiesen so die anderen Teams auf die Plätze. Diese waren: S. Paul – G. Hofmann, Rang 2; M. Clemenz – Karl Graf, Rang 3; Manfred Kloske – Klaus Stegmann (Bieber), Rang 4; H. Borg – P. Schneider, Rang 5; N. Magel – G. Damm, Rang 6.

Heribert Breitenbach nutzte die Gelegenheit der Siegerehrung, bei der er die eine Hälfte des neuen Georg-Jäger-Pokales überreicht bekam, um seinen Rücktritt vom aktiven Radballsport bekannt zu geben. Dies sei der ideale Zeitpunkt, mit 70 Jahren das erste Georg-Jäger-Gedächtnis-Pokal-Turnier gewonnen, das Rad an den berüchtigten Nagel zu hängen. (Michael Schulz)